

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Infanterie-Brigade. Die 80. Reserve- und 4. Kavallerie-Division erreichten noch am Abend Rajgrad.

Dort hatte sich im Laufe des Tages die Lage ebenfalls wesentlich gebessert. Die 79. Reserve-Division hatte eine starke feindliche Kolonne, die von Borzjymmen nach Südosten abziehen wollte, in nordöstlicher Richtung der anmarschierenden 2. Infanterie-Division entgegengedrängt und ohne Kampf Barglow erreicht. Die 3. Kavallerie-Brigade fand den Übergang bei der Sosnowo-Schleuse besetzt. Dorthin wurde auf Befehl des Oberbefehlshabers Ost nunmehr auch die 4. Kavallerie-Division für den nächsten Tag angesetzt, um, über Krasnybor vorgehend, die von Augustow nach Südosten führenden Straßen zu sperren. General Litzmann setzte in derselben Richtung noch ein verstärktes Regiment der 80. Reserve-Division in Marsch. Auf Befehl des Oberbefehlshabers Ost wurde ferner noch in der Nacht ein verstärktes Infanterie-Regiment von der 79. Reserve-Division nach Augustow vorausgeschickt, das den von Nordosten her dorthin vorstoßenden Teilen der 10. Armee die Hand reichen sollte. Die Hauptkräfte der beiden Divisionen hatten in der Frühe des nächsten Tages von Barglow aus auf Augustow zu folgen. Nördlich des XXXX. Reservekorps war die 2. Infanterie-Division aus der Gegend östlich Lych bei regnerischem Wetter auf den mit hohem Tauschnee bedeckten Chausseen nur mühsam vorwärts gekommen, zumal da sie von einer nach Süden marschierenden Seitenkolonne der 11. Landwehr-Division gekreuzt wurde. Der Feind leistete erst am Abend dicht jenseits der Landesgrenze ernstern Widerstand. Die  $\frac{1}{2}$  3. Reserve-Division hatte Gegner bei Raczki am frühen Morgen nach heftigem Kampfe geworfen, war aber im Weitermarsch auf Augustow alsbald auf neuen Widerstand gestoßen, der erst nach Eingreifen des Generalleutnants Clausius mit der Ersatz-Brigade seiner 10. Landwehr-Division gebrochen werden konnte. Der gegen die Straße nach Augustow weiter vorgetragene Angriff brachte der Brigade 1000 Gefangene ein. Reiche Lebensmittelvorräte in Raczki kamen der Truppe zugute, deren schwere Artillerie und Troß bei den außerordentlich schwierigen Wegeverhältnissen auch an diesem Tage nicht herangekommen waren. Die 9. Landwehr-Brigade der Division griff währenddessen südwestlich Suwalki in den Kampf der 10. Armee ein.

Hinter der Armee-front südlich Lych rückte die verstärkte 5. Infanterie-Brigade vorläufig als Armeereserve in den Raum nördlich Gr. Rosinsko, um von hier aus als Flankenschutz sowohl bei Kolno als auch bei Grajewo verwandt werden zu können. Die 11. Landwehr-Division erreichte im Marsch auf Grajewo Prossken und die Gegend nördlich davon. Östlich Lych rückte die  $\frac{1}{2}$  1. Landwehr-Division bis Wyssocken nach.